

Tisch abschleifen und ölen: Dein Guide für neuen Glanz

Alle Schritte kompakt zusammengefasst – zum Ausdrucken
und Mitnehmen.

WEBSEITE
easy-co.de

AUTOR
Maik Möhring

STAND
27.02.2026

7 Schritte · 5 Tipps · 5 FAQs

Anleitung

Folge den Schritten der Reihe nach für das beste Ergebnis.

1. Vorbereitung ist die halbe Miete

- 1 Räume den Tisch komplett leer und reinige ihn gründlich mit einem milden Reiniger und Wasser. Auch alte Essensreste oder Fettflecken müssen weg.
- 2 Decke den Boden um den Tisch herum mit Schutzfolie oder Karton ab. Schleifstaub verteilt sich überall.
- 3 Sorge für gute Belüftung im Raum. Öffne Fenster oder Türen. Staubmaske und Schutzbrille nicht vergessen!

2. Der Grobschliff: Alte Schichten abtragen

- 1 Beginne mit einer groben Körnung, meist P80 oder P100. Ist der Lack oder die alte Ölschicht sehr hartnäckig, starte sogar mit P60.
- 2 Setze den Schleifer (Exzentrerschleifer ist ideal) auf und schleife gleichmäßig über die gesamte Tischplatte. Arbeite immer in Holzfaserichtung, um Kratzer zu vermeiden.
- 3 Übe nur leichten, gleichmäßigen Druck aus. Lass die Maschine die Arbeit machen. Kontrolliere immer wieder, ob die alte Oberfläche komplett entfernt ist. Besonders an den Kanten und Ecken sorgfältig arbeiten, hierfür eventuell auf einen Schleifklotz wechseln.

3. Der Feinschliff: Für eine glatte Oberfläche

- 1 Wechsle zu einer mittleren Körnung (P120 bis P180). Schleife die gesamte Oberfläche erneut, um die Schleifspuren der groben Körnung zu entfernen.
- 2 Führe einen weiteren Schleifgang mit einer feineren Körnung (P220 bis P240) durch. Jetzt sollte die Oberfläche schon sehr glatt sein.
- 3 Für ein perfektes Ergebnis kannst du noch mit P320 oder P400 nachschleifen. Dies ist besonders wichtig, wenn du ein sehr seidiges Gefühl haben möchtest. Achte darauf, dass keine Kratzer mehr sichtbar sind.

4. Staub entfernen und Holz vorbereiten

- 1 Sauge die gesamte Tischplatte und den Bereich gründlich mit einem Staubsauger ab. Achte darauf, wirklich jeden Schleifstaub zu erwischen.
- 2 Wische die Oberfläche anschließend mit einem leicht feuchten, fusselfreien Tuch ab. Lass das Holz danach komplett trocknen.
- 3 Manche Profis wässern das Holz ganz leicht (mit einem feuchten Tuch abwischen) und lassen es trocknen. Dadurch stellen sich die letzten Holzfasern auf, die du dann mit P400 noch einmal sanft abschleifen kannst. Das Ergebnis ist eine noch glattere Oberfläche nach dem Ölen.

5

5. Erster Ölauftrag: Sättigen des Holzes

- 1 Rühre das Holzöl gut auf. Trage es mit einem Pinsel, einer Rolle oder einem Baumwolltuch dünn und gleichmäßig in Faserrichtung auf die gesamte Tischplatte auf.
- 2 Lass das Öl gemäß Herstellerangaben einwirken (meist 10-30 Minuten). Das Holz soll das Öl aufsaugen.
- 3 Ganz wichtig: Entferne nach der Einwirkzeit alles überschüssige Öl restlos mit einem sauberen, fusselfreien Baumwolltuch. Reibe die Oberfläche so lange ab, bis sie sich trocken anfühlt und keine feuchten Stellen mehr sichtbar sind. Sonst wird es klebrig!

6

6. Zweiter und dritter Ölauftrag: Schutz aufbauen

- 1 Lass die erste Ölschicht gut trocknen. Die Trocknungszeit kann je nach Produkt und Holzart 12-24 Stunden betragen. Beachte die Herstellerangaben.
- 2 Führe nach dem Trocknen einen leichten Zwischenschliff mit sehr feinem Schleifpapier (P400 oder feiner) oder einem Schleifvlies durch. Dies glättet eventuell aufgestellte Holzfasern. Danach wieder gründlich entstauben.
- 3 Trage eine zweite, ebenfalls dünne Schicht Öl auf und verfare wie beim ersten Auftrag: einwirken lassen und überschüssiges Öl restlos abnehmen.
- 4 Wiederhole diesen Vorgang bei Bedarf ein drittes Mal, um einen noch robusteren Schutz zu erzielen. Zwischen den Schichten immer gut trocknen lassen und bei Bedarf zwischenschleifen.

7

7. Aushärten und Pflege

- 1 Nach dem letzten Ölauftrag ist der Tisch noch nicht sofort voll belastbar. Das Öl muss vollständig aushärten, was je nach Produkt und Raumklima mehrere Tage bis zu Wochen dauern kann. Schone den Tisch in dieser Zeit.
- 2 Geölte Oberflächen pflegst du am besten mit speziellen Holzöl-Pflegemitteln oder einfach durch regelmäßiges Nachölen bei Bedarf (alle 6-12 Monate, je nach Beanspruchung).
- 3 Reinige den Tisch im Alltag nur mit einem feuchten Tuch und mildem Reiniger. Vermeide aggressive Chemikalien.

? Material & Werkzeug

? Materialien

- ? Holzöl (z.B. Hartwachsöl oder reines Leinöl)
- ? Schleifpapier (Körnung P60/80, P120/180, P220/240, P320/400)
- ? Fusselfreie Baumwolltücher
- ? Milder Reiniger
- ? Wasser
- ? Schutzfolie / Abdeckplane
- ? Atemschutzmaske
- ? Schutzbrille
- ? Arbeitshandschuhe

? Werkzeuge

- ? Exzentrerschleifer oder Schwingschleifer
- ? Schleifklotz (für Ecken und Kanten)
- ? Pinsel oder Ölroller (klein)
- ? Staubsauger
- ? Eimer

? Profi-Tipps

Tipp 1: Geölte Lappen können sich selbst entzünden! Tränke benutzte Öllappen immer sofort nach Gebrauch in Wasser und entsorge sie luftdicht in einem Metalleimer oder einer verschlossenen Tüte. Das ist kein Spaß, sondern ernstgemeinte Sicherheit.

Tipp 2: Schleife niemals quer zur Holzfaser, außer im Grobschliff bei starker Lackschicht, die danach aber mit feineren Körnungen in Faserrichtung komplett überarbeitet werden muss. Sonst siehst du hässliche Kratzer, die nach dem Ölen noch deutlicher werden.

Tipp 3: Weniger ist mehr beim Ölauftrag: Trage lieber mehrere dünne Schichten auf als eine dicke. Eine dicke Schicht trocknet schlecht und wird klebrig. Überschüssiges Öl musst du wirklich restlos abnehmen.

Tipp 4: Bei alten Tischen mit tiefen Kratzern kann es sinnvoll sein, diese vor dem Schleifen mit Holzkitt in passender Farbe auszubessern. Lasse den Kitt gut trocknen, bevor du mit dem Schleifen beginnst.

Tipp 5: Wenn das Holz nach dem ersten Ölen rau wird (Fasern stellen sich auf), ist das normal. Ein leichter Zwischenschliff mit P400 oder einem Schleifvlies vor dem nächsten Ölauftrag macht die Oberfläche wieder babyglatt.

? Häufige Fragen

? Welches Öl soll ich für meinen Holztisch verwenden?

Für Esstische empfehle ich Hartwachsöl. Es ist robust, wasserabweisend und schützt gut. Reines Holzöl betont die natürliche Maserung und ist atmungsaktiver, aber etwas empfindlicher.

? Muss ich immer abschleifen, bevor ich öle?

Nicht unbedingt. Wenn der Tisch nur leicht beansprucht ist und die alte Ölschicht noch intakt ist, reicht oft eine gründliche Reinigung und ein neuer Ölauftrag. Bei Kratzern, Flecken oder einer Lackschicht ist Schleifen aber Pflicht.

? Wie oft sollte ich meinen geölten Tisch nachölen?

Das hängt von der Nutzung ab. Ein Esstisch, der täglich genutzt wird, braucht vielleicht alle 6-12 Monate eine Auffrischung. Ein Beistelltisch seltener. Prüfe, ob die Oberfläche trocken und stumpf wirkt oder Wasser nicht mehr abperlt.

? Mein Tisch ist nach dem Ölen klebrig. Was tun?

Du hast zu viel Öl aufgetragen und den Überschuss nicht restlos entfernt. Schmirgel die klebrigen Stellen vorsichtig mit feinem Schleifpapier (P320/P400) an und trage dann eine hauchdünne neue Ölschicht auf. Nimm diesmal wirklich alles überschüssige Öl ab.

? Kann ich nach dem Ölen noch lackieren?

Nein, das geht nicht. Lack hält nicht auf geöltem Holz. Das Öl würde eine Trennschicht bilden. Wenn du lackieren willst, musst du das Holz komplett vom Öl befreien, was aufwendig ist und nur durch sehr gründliches Schleifen gelingt.

Den vollständigen Artikel mit Bildern findest du auf:

<https://easy-co.de/tisch-abschleifen-oelen/>